Einblicke ins deutsche Schulsystem

Austausch: "Brückenschlag Ukraine" lädt Deutschlehrer aus Osteuropa ein. Sie besuchen Bildungseinrichtungen der Region



Erster Besuch in Deutschland: Prof. h.c. Karl-Hermann Krog (links) und Dorothea Fette (Zweite von links) vom Brückenschlag Ukraine e.V. zusammen mit Bürgermeister Roland Thomas (Mitte) und acht ukrainischen Deutschlehrern beim Eintrag in das Gästebuch der Stadt Bad Salzuflen.

Bad Salzuflen (tim). Bereits im Studium reisen angehende Englischlehrer nach England, um die Sprache später besser vermitteln zu können. In der Ukraine wird die deutsche Sprache zwar gelehrt, ein Auslandssemester wird jedoch nicht verlangt. Aus diesem Grund lud der Brückenschlag Ukraine e.V. sieben Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aus der Ukraine nach Bad Salzuflen ein, damit sie ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

"Das Ziel ist unter anderem, den Gästen einen Einblick in das deutsche Schulsystem zu gewähren und die Vor- und Nachteile zu sehen", erklärte Vereinsvorsitzender Prof. hc. Karl-Hermann Krog, der mit Dorothea Fette das Projekt leitet. Neben der Planung des Programms übernahm der Verein die Reisekosten der ukrainischen Lehrer. Wichtig sei "die Völkerverständigung zu verbessern", sagt Krog.

Im Rathaus wurden die Reisenden mit Sekt und Orangensaft von Roland Thomas begrüßt. Neben der Eintragung im Gästebuch der Stadt durften sich die Ukrainer über ein Mittagessen in der Kantine des Rathauses und eine Rundfahrt mit der Paulinchen-Bahn freuen. Neben kulturellen Veranstaltungen, wie dem Besuch des Zigarrenmuseums in Bünde oder einer Lipperland-Rundfahrt, werden sie selbstverständlich verschiedene Schulen, wie das Schulzentrum Lohfeld, aber auch das Berufskolleg am Wilhelmsplatz in Herford besuchen. Dabei dürfen die Gäste den Unterricht mitverfolgen.

Knapp zwei Wochen lang werden die Ukrainer durch Lippe reisen und verschiedenste Bildungseinrichtungen besuchen. Im Anschluss geht es zurück in die Ukraine, wo sie ihre Eindrücke an die Schüler weitergeben wollen.